

Polizeieinsatz in Mauerbach

Mauerbachs Bürgermeister hat sein Verständnis von Gleichbehandlung am 18. Februar 2010 vor der Schloßparkhalle wieder einmal eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Dort hat er nämlich „Wir für Mauerbach“- Obmann Leo Dutzler – der die „vom Wind umgefallenen“ Wahlplakate gerade wieder in Position brachte – aufgefordert, diese unverzüglich zu entfernen, da es sich nach Ansicht des Bürgermeisters um Privatgrund handle.

Irrtum, lieber Herr Bürgermeister! Das Areal vor der Schloßparkhalle ist öffentlich zugänglicher Gemeindegrund. Somit ist das Aufstellen von Wahlwerbung für ALLE wahlwerbenden Gruppierungen gestattet, und nicht nur für jene, die Ihnen zu Gesicht stehen. Oder haben Sie Mauerbachs SPÖ auch aufgefordert deren Wahlplakat zu entfernen?

Nachdem sich Herr Dutzler ob dieser Tatsache weigerte die Plakate zu entfernen, hat der Herr Bürgermeister nichts Besseres zu tun gehabt, als die Polizei zu rufen! Diese hat ihm dann offensichtlich mitgeteilt, daß dies nicht in den Aufgabenbereich der Polizei fällt und ist unverrichteter Dinge wieder abgezogen!

Nicht nur, dass Mauerbachs Polizeibeamte sicherlich Sinnvolleres zu tun haben, als des Bürgermeisters haltlose „Anfälle“ zu schlichten, zeugt es doch von einer mehr als fragwürdigen Auffassung von Gleichbehandlung unseres Dorfobersten!

VORBILDHAFT, HERR BÜRGERMEISTER!

